

Spiel und Spaß beim Klettern

Neues Spielgerät an der Karl-Weigand-Schule wurde gut angenommen

Das alte Spiel- und Klettergerät an der Karl-Weigand-Schule musste aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die Kinder wünschten sich dringend Ersatz dafür. Nachdem der Förderkreis seine finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, wurden Kataloge gewälzt, Pläne entworfen und heftig gerechnet. Das neue Gerät sollte möglichst vielen Kindern gleichzeitig Gelegenheit bieten, zu klettern und zu spielen. Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, die Anlage zukünftig noch zu erweitern. Daher konnte kein fertiges Gerät bestellt werden, sondern es wurde nach Plänen und Wünschen der Arbeitsgruppe „Spielgerät“ eine Kletteranlage extra für die Karl-Weigand-Schule angefertigt. Diese wurde in den Sommerferien installiert und zum Beginn des neuen Schuljahres von den Kindern begeistert eingeweiht. In jeder Pause und auch nach Schulschluss hangeln und klettern Schülerinnen und Schüler bis die Hände Blasen aufweisen. Sogar jetzt in der kälteren Jahreszeit finden sich Kinder auf dem Gerät ein, das hoffentlich eine längere Lebensdauer haben wird als das alte.



Die Errichtung des Spielgerätes stellt jedoch nur einen Teil des Schulhofkonzeptes dar. Es wurde für die älteren Schüler bereits eine neue Sitzgelegenheit verwirklicht, weitere sind in Planung. Ebenso soll durch die Errichtung eines Volleyball-Spielfeldes dem Bewegungsdrang der älteren Schüler Rechnung getragen werden. Bereits im Sommer hatte eine Abschlussklasse als Abschiedsgeschenk an die Grundschüler Bewegungsspiele für den Grundschulhof geplant und aufgemalt.



Bericht in der Wetterauer Zeitung vom 8.12.2010

Neues Spielgerät im Dauereinsatz

Florstadt (pm). Die Kinder der Karl-Weigand-Schule haben Ersatz für das alte Spiel- und Klettergerät an der Karl-Weigand-Schule in Nieder-Florstadt bekommen, das aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste. Nachdem der Förderkreis seine finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, wurden Kataloge gewälzt, Pläne entworfen und centgenau gerechnet. Das neue Gerät sollte möglichst vielen Kindern gleichzeitig Gelegenheit bieten, zu klettern und zu spielen. Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, die Anlage zukünftig noch zu erweitern. Daher konnte kein fertiges Gerät bestellt werden, sondern es wurde nach Plänen und Wünschen der Arbeitsgruppe »Spielgerät« eine Kletteranlage extra für die Karl-Weigand-Schule angefertigt. Diese wurde von den Kindern begeistert eingeweiht. In jeder Pause und auch nach Schulschluss hangeln und klettern Schüler, bis die Hände Blasen aufweisen. Sogar jetzt in der kälteren Jahreszeit finden sich Kinder auf dem Gerät ein, das hoffentlich eine längere Lebensdauer haben wird als das alte. Die Errichtung des Spielgerätes stellt jedoch nur einen Teil des Schulhofkonzeptes dar. Es wurde für die älteren Schüler bereits eine neue Sitzgelegenheit verwirklicht, weitere sind in Planung. Ebenso soll durch die Errichtung eines Volleyball-Spielfeldes dem Bewegungsdrang der älteren Schüler Rechnung getragen werden. Bereits im Sommer hatte eine Abschlussklasse als Abschiedsgeschenk an die Grundschüler Bewegungsspiele für den Grundschulhof geplant und aufgemalt. (Text und Foto: pv)

